

Tipps: Heizkosten reduzieren

Mit unseren Spartipps reduzieren Sie in der kalten Jahreszeit Ihren Energieverbrauch und sparen dadurch merklich Heizkosten.

➤ **Richtig Lüften**

Die wichtigste Regel lautet in der Heizperiode: Mehrfach täglich stoßlüften, nicht dauerhaft kipplüften. Das heißt, dass die Fenster immer nur für wenige Minuten, dafür aber möglichst komplett geöffnet werden. So wird die Luft im Raum schnell ausgetauscht, ohne dass die Wände innen auskühlen. Sind die Fenster wieder geschlossen, muss die Heizung danach nur die frische Luft erwärmen, nicht die massiven Bauteile. Noch schneller und sparsamer geht der Luftaustausch vonstatten, wenn gegenüberliegende Fenster oder Türen gleichzeitig geöffnet werden, also Durchzug entsteht. Man sollte jedoch beachten, dass man während des Durchzugs die Thermostatventile an den entsprechenden Heizkörpern kurzzeitig abdreht.

➤ **Wärmeverluste vermeiden**

Wer Rollläden und Vorhänge nachts schließt, verringert damit die Reduktion von Wärmeenergie durch die Fenster. Ebenso lassen sich mittels gedämmter Heizkörpernischen Verluste von Heizenergie deutlich senken: Mit der richtige Innendämmung an diesen Stellen spart man bis zu *vier Prozent* Heizkosten.

Ist die Heizungsanlage nicht im direkten Wohnbereich installiert, ist es ratsam, die Wasser- und Heizungsrohre, den Heizkessel sowie den Warmwasserbereiter gut zu isolieren, damit die Wärme auch dort ankommt, wo sie benötigt wird.

➤ **Wärmebarrieren vermeiden**

Verkleidungen vor den Heizkörpern verhindern, dass sich die Wärme im Raum ausbreiten kann, es entsteht eine sogenannte Wärmebarriere. Auch lange Gardinen, ungünstig platzierte Möbelstücke sowie am Heizkörper trocknende Handtücher oder Kleidungsstücke verschlingen bis zu *20 Prozent* der Heizungswärme.

➤ **Temperatur leicht absenken**

Wer die durchschnittliche Raumtemperatur um ein Grad Celsius reduziert, spart bereits rund *sechs Prozent* Heizkosten – eine kleine Senkung, die sich lohnt!

➤ **Moderne Heizungsregelung senkt Kosten**

Während der Nachtstunden ist es sinnvoll, die Zimmertemperaturen um 3 bis 5 Grad abzusenken. Das spart bis zu *30 Prozent* Heizenergie. Diese Absenkung sollte man auch immer dann wählen, wenn die Wohnung oder das Haus über eine längere Zeit nicht bewohnt wird. Hier können programmierbare Thermostate helfen, die Wärmezufuhr an die individuellen Bedürfnisse anzupassen.

Tipps: Heizkosten reduzieren

➤ **Heizkörper entlüften**

Wenn Gucker-Geräusche aus den Heizkörpern kommen und die Heizkörper in der oberen Ecke kalt sind, sollte man mit einem Entlüfterschlüssel die Luft ablassen. Wie das geht erfahren Sie in unserem Artikel Heizkörper entlüften.

➤ **Heizung reinigen**

Auch eine Heizkörperreinigung während der laufenden Heizperiode spart Kosten. Hierzu die Rückseiten der Heizkörper absaugen; für Lüftungsschlitze feuchte Flaschenbürste verwenden.

➤ **Heizung regelmäßig warten lassen**

Eine regelmäßige Wartung der Heizung ist hinsichtlich einer guten Energie- und Kosteneffizienz unabdingbar. Denn auch bei neuen Heizungsanlagen ist es angebracht, die Kessel- und Vorlauftemperatur fachmännisch einzustellen. Ist die Heizungsanlage in einem guten Zustand, spart das bis zu *vier Prozent* Energiekosten. Die Wartung der Heizungsanlage erhöht gleichzeitig die Betriebssicherheit der Anlage und vermindert die Störanfälligkeit.

➤ **Hydraulischen Abgleich durchführen**

Bei vielen Heizungen wurde ein hydraulischer Abgleich noch nie oder viel zu selten durchgeführt. Die Folge sind rauschende oder pfeifende Heizkörperventile, in manchen Räumen kann es wärmer als in anderen werden. Führt ein Fachmann einen hydraulischen Abgleich durch, bekommt jeder Heizkörper genau so viel Wärme, wie jeder Raum benötigt, um die gewählte Temperatur zu erhalten. So lassen sich die Heizkosten um durchschnittlich rund 110 Euro pro Jahr reduzieren.

➤ **Umwälzpumpe prüfen**

Ungeregelt oder schlecht regelbare Umwälzpumpen sind dann die größten Stromverbraucher im Haushalt. Die Stromkosten hierfür können bis zu 150 Euro pro Jahr betragen. Zum Vergleich: eine neue, hocheffiziente Pumpe benötigen nur noch ein Zehntel des Stroms.

➤ **Moderne Heizungstechnik macht sich bezahlt**

Eine moderne Heizungsanlage verbraucht deutlich weniger Energie und somit Geld als ein veraltetes Heizsystem. Wer dabei auf Pellets oder Biomasse setzt, trägt zudem zur Entlastung des Klimas bei.

*Sie haben noch Fragen? Wir unterstützen Sie gerne.
Sprechen Sie uns an!*

WILFRIED BLESER
HINTER-DER-MÜHLE 18
56637 PLAIDT
TEL. 0 26 32 / 7 23 02
FAX 0 26 32 / 7 21 48
INFO@WILFRIED-BLESER.DE
WWW.WILFRIED-BLESER.DE